

# Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der  
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 151

Oktober 2017



**Floßpartie –  
Unterwegs auf der Talsperre  
Wendefurth**

**Stadtkönigsproklamation –  
Schützenvereine der Stadt  
proklamieren die neuen Stadtkönige**

**Ansturm –  
Großes Teilnehmerfeld bei der  
Wappenscheibe**

**Volltreffer –  
Tolle Ergebnisse der Bogensportler**

**Gründungspokal –  
Bogensportler im Wettstreit um die  
Vereinspokale**

# Hüttenpokal Ilseburg am 14. Oktober

## Neuer Pokalwettbewerb im Bogensport

Die Gießereihalle der ehemaligen Fürst-Stolberg-Hütte in Ilseburg ist am 14. Oktober Austragungsort für den von der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode und der Schützengesellschaft Ilseburg erstmals ausgerichteten Bogenwettbewerb „Hüttenpokal Ilseburg“.

Der bundesweit ausgeschriebene Wettkampf wird auf 70 Meter in der Halle ausgetragen und hat damit zumindest im Land Sachsen-Anhalt ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal. Bereits jetzt liegen Meldungen von Bogensportlern aus mehreren Bundesländern vor. Der Wettkampf soll in drei Gruppen um 9.00 Uhr, 12.00 Uhr und 15.00 Uhr durchgeführt werden. Die Siegerehrung ist für 18.30 Uhr geplant. Anschließend findet ein freies Schießen auf 30 Meter statt. Das mit Fackeln und Feuerkörben beleuchtete Feuerschießen stellt den Abschluß des Wettkampftages dar. Besucher sind am ganzen Tag herzlich Willkommen und für eine vernünftige Verpflegung ist gesorgt.

# HÜTTENPOKAL ILSENBURG



Der Wettkampf soll in drei Gruppen um 9.00 Uhr, 12.00 Uhr und 15.00 Uhr durchgeführt werden. Die Siegerehrung ist für 18.30 Uhr geplant. Anschließend findet ein freies Schießen auf 30 Meter statt. Das mit Fackeln und Feuerkörben beleuchtete Feuerschießen stellt den Abschluß des Wettkampftages dar. Besucher sind am ganzen Tag herzlich Willkommen und für eine vernünftige Verpflegung ist gesorgt.

## Erstmals auf der „Deutschen“

### Maurice Pieper schafft das Limit zur Deutschen Meisterschaft



Mit elf Jahren hat sich Maurice Pieper in diesem Jahr das erstmalig um die Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft beworben und gleich die Qualifikation geschafft. Auf der zweitägigen Meisterschaft Anfang September in Ahrensfelde/Lindenberg bei Berlin steht er dann im sportlichen Wettkampf mit den besten Jugendlichen aus den anderen Landesverbänden der Bundesrepublik. Mit seinem siebten Platz in einem leistungssportlich sehr dichten Starterfeld stellt er sich nach dem Vereinstraining der vorangegangenen Wochen den anderen Teilnehmern. Auf dem Ergebnis dieser Meisterschaft soll das Training für die nächste Saison aufgebaut werden.

---

#### Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode  
[vorstand@sebastiansschuetzen.de](mailto:vorstand@sebastiansschuetzen.de)

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Klaus-Dieter Liebe, Frank Ungrad, Kerstin Bergmann, Rolf-Hartmut Dörge, Jeannette Köhler, Katharina Wolke und Michael König

Wollen Sie mehr über uns wissen? Besuchen Sie uns auf [www.sebastiansschuetzen.de](http://www.sebastiansschuetzen.de)!

## +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

### Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden meist am vierten Donnerstag im Monat statt. Sie werden am 26. Oktober, 23. November und 28. Dezember um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

### Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat am 18. Oktober, 15. November und 20. Dezember um 19.30 Uhr statt. Dabei wird die Vereinsmeisterschaft mit dem KK-Gewehr ausgetragen.

### Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden dienstags bzw. donnerstags am 12. Oktober, 17. Oktober, 14. November, 23. November und 14. Dezember jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

### Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt. Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

### Bogenschießen

Das **Freilufttraining** auf dem Bogenplatz am Schützenhaus beginnt bei gutem Wetter mittwochs und freitags um 17.00 Uhr. Das letzte Freilufttraining findet am 27. Oktober statt. Danach trainiert die **Jugendgruppe** in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Anschließend beginnt das Training für alle Bogensportler. Das Hallentraining am Sonnabend wird von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr durchgeführt.

### Nachtschießen

Zum Nachtschießen am Sonnabend, den 7. Oktober beginnend um 17.00 Uhr wird auf

das Gelände der Sportschule Yeo in der Theodor-Fontane-Straße eingeladen.

### Abgrillen

#### & Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 11. Oktober finden um 19.00 Uhr das Abgrillen und eine Mitgliederversammlung im Schützenhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen die Termine der Wintermonate.

### Hüttenpokal Ilsenburg

Am Sonnabend, den 14. Oktober führen die Sebastiansschützen und die Ilsenburger Schützen als Bogenwettkampf den 1. Hüttenpokal in der Gießerei der ehemaligen Ilsenburger Fürst-Stolberg-Hütte durch. Abends um 19.00 Uhr wird ein Feuerschießen bei Fackelschein durchgeführt.

### Brocken- und

#### Ratspräsidentenpokal

Der diesjährige Brockenpokal und der Ratspräsidentenpokal werden zusammen am Sonnabend, den 28. Oktober in Schierke ausgetragen.

### Arbeitseinsätze

Die nächste Arbeitseinsätze findet am 28. Oktober und am 4. November um 9.30 Uhr am Schützenhaus statt. Auf dem Plan stehen Arbeiten an der Bogenanlage, am Container sowie im und rundum das Schützenhaus.

### 26. Wildschweinessen

Das traditionelle Wildschweinessen der Sebastiansschützengesellschaft findet am Sonnabend, den 25. November um 19.30 Uhr im HKK - Harzer Kultur- und Kongresshotel statt. Karten zum Preis von 25,- € sind bis 21. November beim Vorstand und bei Augenoptik Veith in der Westernstraße erhältlich.

### Karnevalspokal

Der gemeinsame Karnevalspokal der Karnevalisten des CCW und der Sebastiansschützen wird am Sonnabend, den 2. Dezember um 19.00 Uhr im Schützenhaus ausgetragen.

## +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

# Bogenschießen zum Namensjubiläum

## Ansturm im Drübecker Klostergarten



Seit 15 Jahren trägt die Förderschule für körperbehinderte Kinder in Oehrenfeld den Namen „Marianne-Buggenhagen-Schule“. Das Jubiläum feiert die Schule im Kloster Drübeck und wünscht sich dazu ein Bogenschießen im Klostergarten. Geplant sind zwei Stunden und die Schüler können sich vorher für die Stationen im Kloster eintragen.

Die Tatsache, daß sich praktisch alle Schüler für den Bogensport interessieren, läßt Michael König und Klaus-Dieter Liebe an diesem Vormittag nicht viel Zeit für jeden einzelnen Schüler. Trotz dieser immensen Herausforderung schaffen sie es, allen Teilnehmern beim Bogenschießen im Klostergarten

persönliche Unterstützung unter Berücksichtigung der individuellen Einschränkungen der behinderten Schüler zu geben. Das sonnige Wetter hilft dabei mit. Für die vielen Ehrengäste, die alle den Weg zum Bogenstand finden, bleibt leider kaum Zeit zum Gespräch.



Trotz der großen Teilnehmerzahl gibt es einige darunter, die mit den wenigen möglichen Pfeilen dann alle ins Gold treffen. Vielleicht finden sich Schüler, die den Bogensport als neue Sportart für ihre Lebensgestaltung einbeziehen möchten.



### Neue Vereinsbank – aber ohne „Hypo“

Mit ihrer persönlichen Spende einer neuen Zuschauerbank hat Familie Truthmann die weitere Ausstattung auf dem Bogenplatz am Schützenhaus unterstützt. Auf der selbstgebauten Sitzbank haben die Eltern der Kinder beim Trainingsschießen die Möglichkeit, die sportliche Entwicklung ihrer Kinder aus dem Hintergrund zu verfolgen.

# Floßpartie auf der Talsperre Wendefurth

## Sebastiansschützen sind auf Tour



Bei ihrer Planung der Floßfahrt auf der Talsperre Wendefurth hat Annerose Liebe sicher nicht die Absicht gehabt, das Floß gleich auf eine behindertengerechte Nutzung zu

testen. Dies erwies sich bei ihr jedoch unfallbedingt als ebenso erforderlich wie schwierig. Den Weg zum Anleger herunter bekommt Klaus-Dieter Liebe den Rollstuhl verhältnismäßig leicht. Hoch ist es viel schwerer.

Auf der Floßfahrt ist es dann besser. Immerhin legt sich das Floß trotz Motorantrieb in den Kehren des Stausees nicht besonders stark in die Kurven. Bei

Fisch oder Steak, bei Kaffee und Kuchen machen es sich die Sebastiansschützen auf der Reise bis fast zum Zulauf der Bode in die Talsperre gemütlich. Neben Essen und Trinken – wie hier gut zu



sehen ist – können auf der ganzen Fahrt viele unterschiedliche Ausblicke genossen werden.

So rasen immer wieder Mutige mit großem „Juhu“ an der Zipline vom Bergrücken an der Rappbodemauer über den Stausee hinweg zu ihrem Zielpunkt.



Dabei ist es möglich die zeitweilig längste Hängebrücke der Welt von unten zu betrachten. Dazu kann jeder der es will auch sehen, wie sich hier ein mutiger Besucher aus der Gondel am Seil in rund 100 Meter an der Brücke hinausschwingt, um nach dem Auspendeln wieder nach oben gezogen zu werden. Auch wer die Fahrt schon einmal gemacht hat, hat wieder mehr als beim letzten Mal gesehen. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatorin, die hoffentlich bald wieder richtig auf den Beinen stehen, laufen und tanzen kann.



## Teilnehmerrekord bei der Wappenscheibe Pokal der Kreiskönige geht nach Timmenrode



Am Anfang steht der Schluß: Die Wappenscheiben des Jubiläumsjahres und der diesjährige Pokal der Könige haben neue Besitzer gefunden. Bei der Siegerehrung übernehmen es Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und die Schützenmeister Michael König und Klaus-Dieter Liebe, die Scheiben und Preise zu überreichen. Im Bild sind Schützenmeister Michael König, Damensiegerin Elke Dahms, Herrensieger Klaus Fligge, Königspokalsieger Steffen Vierke, Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht mit der Scheibe des Jugendsiegern Nicky Engelke und Axel Klaus mit der Mannschaftsscheibe der Schützengesellschaft Timmenrode.



Auf dem Schießstand ist den ganzen Nachmittag über viel Betrieb. Die Starter verteilen sich zeitlich sehr gut und so kommt es zu keinem Stau auf dem Schießstand. Dabei werden viele gute Schießsportergebnisse erzielt. Insgesamt sind es neun „Hunderter“, also Ergebnisse, die durch Zehntelringwertung über einhundert Ringen liegen.

Bei den Herren kann nur Klaus Fligge an den drei Timmenrödern

Frank Vierke, Peter Hinze und Axel Klaus vorbeiziehen. Bei den Damen holt Elke Dahms den Sieg vor Bärbel Boehm aus Nöschenrode und Regina Klie aus Bad Harzburg. Bei der Jugend geht die Scheibe an Nicky Engelke aus Benzingerode vor Torben Lange aus Timmenrode und Ricky Scherzer aus Benneckenstein. Auf Platz vier kommt mit Jessica Riemann eine Bogenschützin, die sich auch mit dem Luftgewehr behaupten kann.



Zu einem vernünftigen Wettkampf gehört natürlich auch eine vernünftige Versorgung. So steht im Anbau der Getränkestand, an dem zum Kaffee gespendeter Kuchen verkauft wird, dessen Erlös in die Beseitigung der Hochwasserschäden auf dem



Luftgewehrstand im Keller des Schützenhauses fließen soll. Draußen gibt es dann wieder gute Sachen vom Grill. Aber zurück zur Siegerehrung: Bei den Mannschaften gibt es als Preise die von der



Hasseröder Brauerei gestiftete Wegzehrung. Das Hasseröder Fürstenbräu und die Scheibe nehmen die Timmenröder mit nach Hause. Die Sebastiansschützen können sich den zweiten Platz mit einer Kiste Bier vor den Harzburger Schützen ebenfalls mit einer Kiste Bier sichern. Nach einem kleinen Durchhänger beim Schreiben der Urkunden wird die richtige Ergebnisliste noch an diesem Tag überprüft und kurz darauf als Newsletter veröffentlicht.

Beim Pokal der Kreiskönige siegt Kreiskinderkönig 2009 Steffen Vierke aus Timmenrode. Den zweiten Platz belegt der Kreiskönig 1999 und 2012 Wolfgang Bergfeld aus Hasserode. Der dritte Platz geht an den bis zum Kreiskönigsball noch amtierenden Kreiskönig 2016 Tino



Prinke aus Timmenrode. Der vom Königspaar 1995 Elke Dahms und Mario Dönecke gestiftete Pokal wird im kommenden Jahr wieder mit der Wappenscheibe ausgetragen und steht alle ehemaligen und amtierenden Kreiskönigen des KSV Wernigerode zur Teilnahme offen.

Ich komme zum Schluß: Zu diesem besonderen Wettkampf im Jubiläumsjahr der Sebastiansschützengesellschaft mit einem Teilnehmerrekord von 52 Startern – darunter auch in Rekordstärke mit zehn Jugendlichen – aus sieben Vereinen gehört noch eine Menge mehr, als für die meisten sichtbar ist. Ein herzliches Dankeschön geht hiermit an alle offiziellen und inoffiziellen Helfer beginnend mit der Anmeldung, der Standaufsicht und der Auswertung über die helfenden Hände bei der Vorbereitung, die aktiven an Theke und Grill, die Helfer in der Küche bis hin zu denjenigen, die am Ende aufgeräumt und saubergemacht haben. Ein großer Dank und keine Sorge: Ihr werdet nächstes Jahr alle wieder gebraucht!

## Jessica Riemann und Andy Wildner holen Bogenpokale



Die schlechte Nachricht zuerst: Der Pott ist weg! Jessica Riemann hat den Gründungspokal der Bogensportler im Bereich Jugend zum dritten Mal gewonnen und kann ihn damit behalten. Jetzt kommt die gute Nachricht: Die Pokalstifterin Angela Gorr hat bei der Übergabe gleich zu-



gesagt, für einen neuen Pokal zu sorgen. Damit kann der Jugendwettkampf, der Angela Gorr besonders am Herzen liegt und von ihr in jedem Jahr begleitet wird, auch im nächsten Jahr ausgetragen werden.

Bei den Erwachsenen holt sich in diesem Jahr Andy Wildner den Gründungspokal. Zwei Pokale warten in diesem Jahr leider vergeblich auf ihren Gewinner.

Im Anschluß an den sportlichen Wettkampf auf dem Bogenplatz sind die Bogensportler wieder im Schützenhaus an der Kaffeetafel versammelt. Mit dem gemeinsamen Beisammensein an der Tafel bei Kaffee und Kuchen schließt der diesjährige Gründungspokal mit dem Bogen.



## Tag der Vereine in Ilsenburg

Zum Tag der Vereine in Ilsenburg haben sich Jeannette Köhler und Daniel Schön ebenso spontan wie kurzfristig bereit erklärt, das Bogenschießen auf dem Gelände der ehemaligen Ilsenburger Hütte durchzuführen. Auch wenn der Bogenstand ganz hinten versteckt liegt, finden ihn besonders viele Kinder und Jugendliche. Sie alle haben die Möglichkeit, diese Sportart kennenzulernen und sich unter

der Anleitung der beiden Sebastiansschützen selbst mit dem Bogen zu versuchen. Regen hält keinen auf und zum Feierabend, als viele Stände schon verpackt sind, müssen die beiden Bogensportler Interessierte auf einen anderen Termin vertrösten.



# Cornie-Cup und Saisonabschluß

## Erfolge auf den Turnieren in Drübeck und Watenbüttel



Der SV Stötterlingen veranstaltet auch in diesem Jahr seinen Cornie-Cup, ein 3D-Turnier, in der Nähe von Drübeck. Mit einer starken Truppe der Sebastiansschützen holen die Bogensportler gleich zwei Medaillen. Stefan Linder wurde Dritter bei den Herren mit 337 Ringen und Katharina Wolke Erste mit 228 Ringen mit dem Recurve-Bogen. Auch die anderen Ergebnisse können sich sehen lassen. Dabei ist gerade diese Bogensportdisziplin nicht so einfach. Hier sind Patrick Gallun und Marcus Klaus ebenfalls mit Pfeil



und Bogen auf der Pirsch nach den großen und kleinen Kunststofftieren im Wald, die auf unterschiedliche Entfernungen und in sehr verschiedener Umgebung aufgestellt sind. So muß bei jedem Ziel eine individuelle Einschätzung getroffen werden, um das 3D-Ziel zu treffen. Das macht die sportliche Leistung der bei jedem Turnier individuellen Aufstellung jeweils einzigartig.



Beim diesjährigen Saisonabschlußturnier des SV Watenbüttel treffen sich zum letzten Turnier im Freien der Saison 2017. Nach dem Start der Bogensaison in Duderstadt mit Teilnehmern auch aus Hessen und den Wettkämpfen das Jahr über in Sachsen-Anhalt ermöglicht dieses Turnier den Ver-



gleich in Niedersachsen. Am Ende des Wettkampftages steht Stefan Lindner dann mit 666 Ringen auf Platz 2 mit dem Recurve-Bogen. Jessica Riemann mit 592 Ringen und Maurice Pieper mit 489 Ringen stehen da auf dem 1. Platz. Die Mannschaft aus Stefan Lindner, Jessica Riemann und Yven Ungrad landet im Kreis der niedersächsischen Vereine im Mittelfeld. Mit den beiden Turnieren endet die Freiluftsaison. Danach beginnt schon das Hallentraining, um für die Hallenturniere des ausgehenden Jahres und die kommenden Meisterschaften 2018 gerüstet zu sein.

# Neue Stadtkönige werden proklamiert

## Schützenvereine der Stadt ziehen auf den Markt



Alle Jahre wieder treffen sich die Schützenvereine der Stadt Wernigerode zum Ausmarsch auf den Marktplatz und der dortigen Proklamation der neuen Stadtkönige. Vom Nikolaiplatz führt der Umzug mit Begleitung durch den Hasselfelder Spielmannszug durch die Breite Straße auf den Markt.

Schon seit 1993 ermitteln die Schützenvereine der Stadt die Stadtkönige. Durch die zwei Gebietsreformen sind es nunmehr zehn Schützenvereine im Schützenmeisterstammtisch, die am Stadtkönigsschießen teilnehmen.

Die Majestäten des Jahres 2016 Siegfried Mischorr und Maren Söchting geben die Königsketten weiter. Bei den Herren siegt Georg Lichters von der Nöschenröder Schützengesellschaft und bei den Damen Martina König vom Schützenverein Schierke. Die Jugendkönigin Julia Wolter aus Nöschenrode kann zur Proklamation ihre Kette nicht persönlich übernehmen, da sie bei einem Verkehrsunfall auf der Anreise zwar verhindert, aber glücklicherweise unverletzt geblieben ist.



Die Salutschützen vom Schießsportverein ehren die Majestäten mit ihren Salutsalven. Auch Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht halten sich beim Böllerschießen mit vielen

Gästen die Ohren zu. Im Anschluß an die Eintragung der Majestäten in das Goldene Buch des Sports geht der Zug der Schützen zurück zum Nikolaiplatz. Dort stellen sich die Sebastiansschützen mit ihren Majestäten auf dem Brunnen zum Vereinsfoto auf.

Gästen die Ohren zu. Im Anschluß an die Eintragung der Majestäten in das Goldene Buch des Sports geht der Zug der Schützen zurück zum Nikolaiplatz. Dort stellen sich die Sebastiansschützen mit ihren Majestäten auf dem Brunnen zum Vereinsfoto auf.

